

24. Mai 2000

Eineinhalb Jahre „morgen neu“

Kulturzeitschrift offeriert Mix aus „Zeitgeist“ und Kulturbericht

Für Kulturinteressierte mit Schwerpunkt Niederösterreich ist die Zeitschrift „morgen – Kulturberichte aus NÖ“ in den ersten eineinhalb Jahren ihres Bestehens zu einem interessanten, unverzichtbaren Informationsmedium geworden. In der Mai-Ausgabe des Blattes, das dieser Tage erschien, finden sich wiederum zahlreiche informative Beiträge.

Walter Dobner interviewt den bisherigen Chefdirigenten des NTO Fabio Luisi, der seinen Abschied nimmt und als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper nach Berlin geht.

Der bisher zu wenig beachtete Franz Stephan von Lothringen, Gemahl von Maria Theresia, steht im Mittelpunkt einer Ausstellung auf Schloss Schallaburg, die nicht nur die Herrscherpersönlichkeit, sondern auch seine kulturelle Bedeutung für die Habsburger-Monarchie darlegt. Günther Frohmann verfasste einen Ausstellungsbericht.

Vom gleichen Autor stammt ein Artikel über den Kunstsammler Richard Nimmerrichter, der Öffentlichkeit als Kolumnist „Staberl“ der Kronen-Zeitung vertraut. Nimmerrichter schenkte seine wertvolle Sammlung von Gauermanns, Waldmüllers und Alts dem NÖ Landesmuseum.

Weitere Beiträge befassen sich mit der Zukunft des Gugginger Künstlerhauses, mit der Buchkunstbiennale in Horn, mit den Tagebüchern Arthur Schnitzlers sowie mit Wohnbau und Regionalentwicklung in Niederösterreich (Roland Rainer). Veranstaltungshinweise, Bücher- und Plattenrezensionen runden das 48 Seiten umfassende Heft ab.

Die Zeitschrift ist zum Einzelpreis von 40 Schilling im Buchhandel erhältlich, ein Jahresabonnement kostet 300 Schilling und kann unter 02742/200-3729 oder 2181 bestellt werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at